



Medienmitteilung

Impulsveranstaltung zum Eidg. Bettag 2017

Christen beten für Landesregierung und danken

Einen Tag vor dem Eidg. Dank-, Buss- und Bettag findet am 16. September der Anlass «Ein Gebet voraus» in Bern statt. Mit einer praktischen Aktion wollen die Veranstalter der Landesregierung «danke» sagen und gemeinsam mit vielen Teilnehmenden für sie beten.

Zürich, 28. Juli 2017 (sb) – Am Samstag vor dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag wollen Christinnen und Christen unterschiedlicher Denominationen im Gebet für die Schweiz eintreten. «Eins in Christus» lautet der Titel der diesjährigen Ausgabe. Einheit und Dankbarkeit sollen auch gegenüber der Schweizer Landesregierung ausgedrückt werden. Dies mittels drei grossen Dankesplakaten, die – unterschrieben von den Teilnehmenden – dem Bundesrat, Ständerat und Nationalrat überreicht werden. «Am Anlass in Bern soll ein Raum des Gebets geschaffen werden. Im Vordergrund soll nicht ein Event stehen, sondern einzig die Beziehung von uns Menschen zu Gott», so OK-Mitglied Denis Theurillat.

Im Gebet für die Schweiz eintreten

In diesem Jahr wird der Gebetsanlass «Ein Gebet voraus» zum dritten Mal durchgeführt. Die Herausforderungen, welchen sich die Schweiz gegenüber sieht, sind nach wie vor gross. Mit dem öffentlichen Gebet in Bern zeigen Christen, dass sie auf Gottes Hilfe vertrauen, sich ihrer Verantwortung bewusst sind und diese mittragen.

Gemeinsam auf den Bettag eintreten

Mit Liedern und Gebeten werden der Dank, die Busse und die Bitten vor Gott getragen. Gemeinsam wird für den Erhalt des Landes, die gesellschaftliche Entwicklung, die Politik sowie für das kulturelle und wirtschaftliche Leben gebetet. Dazu stehen Christen für den Erhalt des natürlichen Lebensraums, für Frieden, Freiheit und Solidarität ein. Christinnen und Christen aus allen Landesteilen und Denominationen sind aufgerufen, an diesem Anlass teilzunehmen und gemeinsam ein öffentliches Zeichen zu setzen.

Medienvertretende herzlich willkommen

Der Anlass findet am 16. September auf der Grossen Schanze in Bern statt und dauert von 10.15 Uhr und bis 12.15 Uhr.

Gemeinsame Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK, Patronat), der Evangelische Kirchenbund (SEK), die Bischofskonferenz (SBK), die Evangelische Allianz (SEA-RES), die Christkatholische Kirche, die Freikirchen Schweiz (VFG) in Zusammenarbeit mit der überkonfessionellen Organisation „Gebet für die Schweiz“.

Medienvertreter sind herzlich zum Besuch der Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte folgender Webseite:

<https://www.betttag-jeunefederal.com/>

Für Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Christian Meier, Mediensprecher, christian.meier@refgossau.ch

Simon Bucher, Kommunikation SEA, kommunikation@each.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ (RES) auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrkuhn@gmail.ch

Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch